AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
06. März 2025

Ärztemangel im Kreis Neuwied: Sorge um die medizinische Zukunft!

Ärztemangel im Kreis Neuwied: Sorgen um die medizinische Versorgung wachsen, während die Altersstruktur der Ärzte problematisch bleibt.

Die Ärztesituation im Kreis Neuwied hat ein kritisches Niveau erreicht. Aktuelle Berichte von **Rhein-Zeitung** zeigen, dass die Altersstruktur der Ärzteschaft große Sorgen auslöst. Ein markantes Beispiel für die besorgniserregende Lage ist das Fehlen von Kinderärzten in den Verbandsgemeinden Rengsdorf-Waldbreitbach, Puderbach und Dierdorf. Diese Lücke in der medizinischen Versorgung könnte gravierende Folgen für die jüngsten Bewohner der Region haben.

Die Kassenärztliche Vereinigung hat bereits Anpassungen gefordert, um die Situation zu verbessern. Bürger im Kreis Neuwied äußern zunehmend Besorgnis über die zukünftige medizinische Versorgung, was auf einen akuten

Handlungsbedarf hinweist.

Altersstruktur der Ärzteschaft

Ein Blick auf die Gesamtstruktur der Ärzteschaft in Deutschland verstärkt die Alarmzeichen. Laut **Gesundheitsdaten** liegt das Durchschnittsalter der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2023 bei 54,1 Jahren. Dieser Wert ist über viele Jahre angestiegen, hat jedoch seit 2023 einen Stillstand erreicht. Deutlich wird der hohe Anteil der über 60-Jährigen: 36,9% der Hausärzte gehören dieser Altersgruppe an, während 27,2% der Fachkräfte in der Kinder- und Jugendmedizin 60 Jahre oder älter sind.

Die Altersstruktur zeigt, dass ein erheblicher Teil der im Berufsleben stehenden Ärztinnen und Ärzte bald in den Ruhestand treten könnte. Zudem ist der zu erwartende Nachbesetzungsbedarf von Arztsitzen in den kommenden Jahren besonders für ländliche Regionen beunruhigend.

Demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen

Das Bundesgesundheitsministerium weist auf die wachsende Nachfrage nach Ärztinnen und Ärzten hin, die durch demografische Entwicklungen bedingt ist. Laut **Bundesgesundheitsministerium** sind derzeit 50% der berufsaktiven Ärztinnen und Ärzte 50 Jahre oder älter, sogar 25% sind 60 Jahre oder älter. Dies verdeutlicht, dass die Gesellschaft mit einer signifikanten Abnahme junger Ärzte konfrontiert ist, was die ärztliche Versorgung in Zukunft gefährden könnte.

Ein Rückgang der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte um 1,7% seit 2018 zeigt, dass die strukturellen Herausforderungen in der medizinischen Landschaft bereits spürbar sind. Gleichzeitig verzeichnen medizinische Fakultäten eine steigende

Anzahl von Ausbildungsplätzen, was Hoffnung auf eine positive Wende in der Situation gibt.

Die gegenwärtige Lage im Kreis Neuwied ist symptomatisch für einen breiteren Trend, der sich in der gesamten Bundesrepublik zeigt. Um die medizinische Grundversorgung zu sichern und langfristig zu stabilisieren, sind dringende Maßnahmen erforderlich. Dies betrifft insbesondere die Rekrutierung und Ausbildung neuer Ärztinnen und Ärzte sowie die Schaffung attraktiver Arbeitsverhältnisse im ländlichen Raum.

Details	
Quellen	• **www.rhein-zeitung.de** • **gesundheitsdaten.kbv.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net